

Tristan Abromeit

www.tristan-abromeit.de

März 2011

Offener Brief
an
die Moderatoren des HAZ-Forums
und an die Mitglieder der Redaktion der
Hannoverschen Allgemeinen Zeitung (HAZ)

Kritik aus Nutzer- / Lesersicht

Text 87.3

Anhang 3

Auszug

aus:

Das grüne Buch
von
Muammar el Ghaddafi

Die Presse

Aus:

Muammar el Ghaddafi

Das grüne Buch

1. Kapitel Lösung des Demokratieproblems „Die Macht des Volkes“

(Ohne Verlagsangaben und ohne Erscheinungsjahr

Ein Nachdruck als Minibuch, 8,5 x 11 cm.

Auf vielen Seiten ist die untere Zeile angeschnitten und nicht lesbar.

Ich habe das Büchlein Mitte der 80er Jahre von Seid dem Libyer erhalten.

Erneut gelesen im März des Jahres 2011, des Aufstandes der Libyer.T.A.)

Die Presse

Die natürliche Person hat die Freiheit sich zu äußern, sogar dann, wenn sie irr ist und sich irrational verhält. Die juristische Person ist ebenfalls frei, ihrer korporativen Identität Ausdruck zu geben. In diesen Fällen repräsentiert die erstere nur sich selbst und die zweite repräsentiert nicht mehr als eine Gruppe von natürlichen Personen, die eine juristische Person bilden. Die Gesellschaft besteht aus vielen natürlichen und einzelnen Personen, die eine juristische Person bilden. Die Gesellschaft besteht aus vielen natürlichen und vielen juristischen Personen. Deshalb kann das nicht heißen, daß, wenn sich zum Beispiel eine Person irrational äußert, die anderen Personen der Gesellschaft auch verrückt sind. Der Ausdruck einer natürlichen Person ist nur Ausdruck Ihrer selbst und der einer juristischen Person ist nur Ausdruck der Interessen oder Ansichten der natürlichen Personen, die die juristische Person bilden. Eine Gesellschaft für die Produktion und den Verkauf von Tabak z. B. gibt nur den Interessen der Gesellschafter Ausdruck, d. h. derer, die aus der Produktion und dem Verkauf von Tabak einen Gewinn ziehen, obwohl er für die Gesundheit anderer schädlich ist.

Die Presse ist jedoch ein Ausdrucksmittel der Gesellschaft und nicht ein Ausdrucksmittel einer natürlichen oder Juristischen Person. Logischer- und demokratischerweise kann die Presse sich deshalb nicht im Besitz solcher Personen befinden.

Jede einem Individuum gehörende Zeitung ist sein Eigentum und in ihr kommt im wesentlichen seine eigene Ansicht und Interessen zum Ausdruck. Jeder Anspruch, daß diese Zeitung die öffentliche Meinung repräsentiert, ist unbegründet. Aus Gründen der Demokratie sollte es einer natürlichen oder juristischen Person nicht erlaubt sein, Eigentum an Irgendwelchen Publikations- oder Informationsmitteln zu haben. Ihr bleibt jedoch das natürliche Recht, sich frei auszudrücken, sogar dann, wenn sie es auf irrationale Weise tut. Jede von einer Handelsgesellschaft oder einer Handelskammer herausgegebene Zeitung ist nur ein Ausdruck dieser besonderen sozialen Gruppe. Sie stellt deren Meinung dar. Das trifft auch auf alle anderen juristischen und natürlichen Personen in der Gesellschaft zu. Die demokratische Presse hingegen muß von Volkskomitees herausgegeben werden, aus den verschiedenen Teilen der Gesellschaft einschließlich der Zusammenschlüsse der Arbeiter, Frauen, Studenten, Bauern, Gelehrten, Beamten, Handwerker usw. bestehen. Nur in diesem und in keinem anderen Fall wird die Presse oder irgendein anderes Informationsmittel ein Ausdruck der gesamten Gesellschaft und ein Träger ihrer Ansichten sein und nur dadurch ist die Presse oder ein Informationsmedium wirklich demokratisch.

Wenn die Ärztevereinigung eine Zeitung herausgibt, so sollte sie sich auf den medizinischen Bereich beschränken, ...

..perschaft, die sie herausgibt, repräsentiert. Und wenn das Syndikat der Rechtsanwälte Irgendeine Zeitung herausgibt, so sollte sie sich auf Fragen des Rechts beschränken, um die Ansicht der sie herausgebenden Körperschaft zu vertreten. Gleiches gilt auch für andere Teile der Gesellschaft. Die natürliche Person hat nur das Recht, für sich selbst zu sprechen und sie ist vom demokratischen Standpunkt aus nicht berechtigt,

sich für irgendeinen anderen auszudrücken. Auf diese Weise wird das, was in der Welt das Problem der Pressefreiheit genannt wird, gründlich und demokratisch gelöst. Das fortbestehende Problem der Pressefreiheit in der heutigen Welt ist generell die Folge des Demokratieproblems. Es kann nicht gelöst werden, solange nicht die ganze Krise der Demokratie in der gesamten Gesellschaft gelöst ist. Dieses schwierige Problem der Demokratie kann nur durch die Dritte Universaltheorie gelöst werden.

Nach dieser Theorie ist das demokratische System eine zusammenhängende Struktur, deren Grundlagen in Volkskongressen an der Basis, Volkskomitees und Berufsverbindungen fest verankert sind. Diese kommen alle in der Generalversammlung des Volkskongresses zusammen. Für eine wahre demokratische Gesellschaft gibt es keinen anderen Entwurf.

... das sich als Nachfolger des Zeitalters der Republiken mit schnellem Schritt nähert, die Gefühle entflammen und die Augen erhellen. So wie dieses Zeitalter freudig die wirkliche Freiheit der Massen und ihre glückliche Emanzipation von den Ketten der Regierungsinstrumente ankündigt, so wahrt es auch vor dem Herannahen eines Zeitalters der Anarchie und der Demagogie, falls die neue Demokratie, die die Macht des Volkes ist, wieder verfällt und die Macht des Individuums, der Klasse, des Stammes, der Sekte oder der Partei wieder vorherrschend wird. Theoretisch ist dies die wahre Demokratie. Aber in der Realität herrscht immer der Starke ... d.h. Der stärkere Teil der Gesellschaft ist derjenige, der herrscht.